

III. Kurzfassung

Städte und Gemeinden haben schon seit längeren Problemen dem anfallenden Verkehr gerecht zu werden. Besonders in urbanen Bereichen ist der Ausbau des Verkehrswegenetzes mit Komplikationen verbunden, da aufgrund städtebaulicher Historik teilweise nicht ausreichend Flächen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus steht die begrenzte Bodenversiegelung dem Ausbau der Infrastruktur ebenfalls im Weg. Um urbane Regionen zu entlasten, muss der MIV-Anteil im Modal-Split gesenkt werden und im Idealfall ein Modal-Shift zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und Radfahren erreicht werden. Die Förderung des ÖPNV darf weiterhin nicht zu kurz kommen. Projekte wie das aktuelle *9 Euro Ticket*¹ zeigen, dass der Verbraucher definitiv gewillt ist den ÖPNV zu nutzen, aber offensichtlich das Angebot noch zu unausgereift ist.

In der vorliegenden Arbeit wird sich jedoch vorrangig mit der Förderung des Radverkehrsnetzes auseinandergesetzt. Als neuer Trend, von europäischen Nachbarländern inspiriert, wird sich expliziter mit Radschnellverbindungen (RSV) beschäftigt. In der Grundlagenrecherche wird das Konzept der Radschnellverbindung und Radvorrangroute vorgestellt. Dabei wird zum einen auf den Werdegang der Definition und der Entwicklung von Radschnellverbindungen in Deutschland eingegangen und anschließend die Funktion sowie ihre Qualitätsstandards genauer erläutert. Es folgt eine Vorstellung des Projekts RSV Wuppertal – Düsseldorf und ferner die Einordnung dieser in den Untersuchungsbereich und damit in die vorliegende Arbeit.

Im Hauptteil der Arbeit wird des Weiteren der Untersuchungsbereich hinsichtlich vorliegender Unfalldaten beurteilt. Darüber hinaus wird eine Verkehrserhebung im Untersuchungsraum Klarheit über das Potenzial und den anfallenden Bedarf schaffen. Im Anschluss folgt eine Potenzialabschätzung unterschiedlicher Führungsformen in Abhängigkeit sinnvoll ausgewählter Kriterien. Basierend auf dieser Potenzialabschätzung wird eine CAD-gestützte-Entwurfsplanung erstellt, welche für die Verbindung der Nordbahntrasse mit der Korkenziehertrasse positiv zu bewerten ist.

Abschließend wird der gestaltete Entwurf kritisch betrachtet und seine Auswirkungen auf das bestehende Verkehrsnetz bewertet. Ebenso wird die geplante Veloroute in die abschließende Diskussion mit einbezogen.

¹ Für 9 Euro monatlich freie Nutzung aller Regionalbahnen in ganz Deutschland

IV. Abstract

Cities and municipalities have long had problems coping with the traffic that arises. Particularly in urban areas, the expansion of the transport route network is associated with complications, as in some cases there is not enough land available due to urban planning history. In addition, limited soil sealing also stands in the way of infrastructure expansion. In order to relieve urban regions, the share of private cars in the modal split must be reduced and, ideally, a modal shift towards public transport and cycling must be achieved. The promotion of public transport must not be neglected. Projects such as the current *9 Euro Ticket*² show that the consumer is definitely willing to use public transport, but obviously the offer is still too immature.

This paper, however, focuses on the promotion of the cycling network. As a new trend, inspired by neighboring European countries, cycling fast connections are dealt with more explicitly. In the basic research, the concept of the cycling fast link and cycling priority route is introduced. On the one hand, the history of the definition and development of rapid cycle connections in Germany is discussed and then the function and quality standards are explained in more detail. This is followed by a presentation of the RSV Wuppertal - Düsseldorf project and its integration into the scope of the study and thus into this study.

In the main part of the paper, the study area is assessed with regard to available accident data. In addition, a traffic survey in the study area will provide clarity about the potential and the arising demand. This is followed by an assessment of the potential of different forms of guidance depending on meaningful criteria. Based on this potential assessment, a CAD-supported design planning will be prepared, which is to be positively evaluated for the connection of the north runway route with the corkscrew route.

Finally, the designed layout is critically examined and its impact on the existing transport network is assessed. Likewise, the planned cycle route is included in the final discussion.

² 9 Euro per month for free use of all regional trains throughout Germany